

Im Überblick

Gold-Implantation

Notfallmedizin
Manuelle Medizin / Chirotherapie
Sportmedizin
Osteopathie (DAAO)
Schmerztherapie
Physikalische Therapie
Akupunktur

dr. heidl
dr. daubenspeck



Die Goldimplantation ist eine **alternative Therapieoption** in der Behandlung **degenerativer Gelenkerkrankungen**, wie auch in der Behandlung **chronisch entzündlicher Erkrankungen** des Muskel- und Bandapparates.

Der Eingriff wird **ambulant** durchgeführt, d.h. der Patient benötigt keinen stationären Aufenthalt. Bei der Goldimplantation werden kleine sonderangefertigte Goldstückchen (**patentierete Berlock®-Implantate**) nach örtlicher Betäubung und unter Durchleuchtungskontrolle, mit dem Ziel einer deutlichen und dauerhaften Schmerzlinderung, außerhalb des Gelenkes (im Unterhaut-Fettgewebe bzw. an Sehnenansätzen und im Bereich des Kapselbandapparates) platziert.

Die Implantation ist derzeit nicht im Leistungskatalog der gesetzlichen und privaten Krankenkassen aufgeführt und wird den Patienten somit als **medizinische Wahlleistung**, analog der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ), in Rechnung gestellt.

Über Möglichkeiten, Risiken, Nutzen und Kosten beraten wir Sie gerne im Rahmen eines **persönlichen Gesprächs** und auf Basis einer individuellen Befunderhebung.

Patienteninformation

Gold-Implantation

Eine Therapieoption
bei degenerativen Gelenkerkrankungen
und chronisch entzündlichen Erkrankungen
des Muskel- und Bandapparates

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Stefan G.P. Heidl
Dr. med. Christian Daubenspeck
Fachärzte für Orthopädie
und Unfallchirurgie

Gesundheitszentrum burgforum
Tecklenburger Str. 30
48565 Steinfurt
T 02551-80 222 | F 02551-30 24
www.orthopaedie-burgforum.de
info@orthopaedie-burgforum.de

bewegung) bewahren



Wann kann die Behandlung angewendet werden?

Grundsätzlich können **alle verschleißbedingten Gelenkveränderungen** – aber auch andere **entzündliche Veränderungen des Kapselbandapparates** – behandelt werden.



Goldimplantation bei Kniegelenksarthrose vorher und nachher

Wie wirkt die Behandlung?

Der entzündungshemmende Effekt der Implantate wird durch Gold-Ionen (kleinste elektrisch geladene Goldteilchen), die von körpereigenen Zellen aus der Oberfläche der Goldimplantate herausgelöst werden, erzielt. Die Wirkung der Gold-Ionen auf entzündetes Gewebe wurde bereits in vielen wissenschaftlichen Untersuchungen erforscht.

Wann tritt eine Linderung ein?

In 70 – 90% der mit lokaler Goldbehandlung therapierten Patienten kann ein positiver Effekt erwartet werden. In einigen Fällen zeigt sich diese Verbesserung bereits nach wenigen Tagen, in den meisten Fällen jedoch innerhalb der ersten sechs Wochen nach der Implantation, in seltenen Fällen erst nach 3 – 4 Monaten.

Wie lange hält die Linderung an?

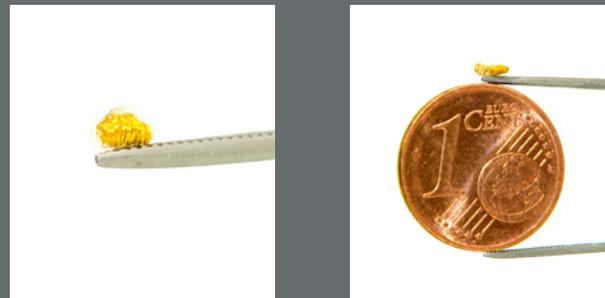
Von einer nachlassenden Wirkung am einzelnen Gelenk wurde bisher nicht berichtet. Daher ist nach heutigem Stand von einer dauerhaften Wirkung der Goldimplantation auszugehen. Davon unberührt ist, dass bei Patienten mit Gelenkerkrankungen auch Probleme an anderen Gelenken auftreten können, die dann gegebenenfalls dort wieder neue Maßnahmen erfordern können.

Werde ich komplett beschwerdefrei sein?

Zu beachten ist: Die Schmerzen werden nach einer Goldimplantation gelindert, eine eingeschränkte Gelenkbeweglichkeit infolge mechanischer Einschränkung kann aber bestehen bleiben. Insgesamt wird der Patient nach der Goldimplantation meist beweglicher und gewinnt so an Lebensfreude und Lebensqualität.

Gibt es bekannte Unverträglichkeiten oder Nebenwirkungen?

Risiken und Nebenwirkungen der Goldimplantation sind bisher nicht bekannt. Wie bei jedem operativen Eingriff sind jedoch auch bei der Goldimplantation



Größenvergleich der Berlock®-Goldimplantate

die üblichen Risiken nicht auszuschließen. Die individuellen Risiken werden mit jedem Patienten in einem Aufklärungsgespräch erörtert.



Goldimplantation bei Wirbelgelenksarthrose

Können die Implantate problemlos wieder entfernt werden?

Die Implantate können nicht wieder entfernt werden und verbleiben dauerhaft im Gewebe. Die Möglichkeit, eventuelle Folgeeingriffe durchzuführen (z.B. Kniegelenks-Total-Endoprothese), bleibt hiervon unberührt.

Welche Kosten entstehen?

Die Implantation ist derzeit nicht im Leistungskatalog der gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen aufgeführt und wird den Patienten somit als **medizinische Wahlleistung**, analog der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ), in Rechnung gestellt.

Die Anzahl der Goldimplantate richtet sich nach dem Schweregrad der Erkrankung und wird jeweils individuell festgelegt. Zu den Kosten für die Implantate kommen weitere Kosten für Röntgenbilder, Kanülen usw. Insgesamt entstehen so – je nach Fall – unterschiedliche Kosten. Gerne erstellen wir nach erfolgter Untersuchung des Patienten und Beurteilung der Röntgenbilder einen detaillierten Kostenvoranschlag.